

# Bunt statt Grau

Vorgärten  
klimafreundlich  
gestalten

## WETTBEWERB 2021

### Die prämierten und teilgenommenen Gärten

in der LEADERsein!-Bürgerregion am Sorpesee  
mit den Kommunen Arnsberg, Balve, Neuenrade und Sundern



# VORWORT

## Bunt statt grau Vorgärten zum Wohlfühlen

In Deutschland wird Tag für Tag eine Fläche von etwa 100 Fußballfeldern bebaut, gepflastert und versiegelt. Hinzu kommen die vielen Vorgärten, die mit einer wasserdichten Wurzelfolie abgedichtet und mit Schotter, Kies oder Steinen gestaltet werden. Oftmals ist für deren Besitzer:innen der vermeintlich geringe Pflegeaufwand die Triebfeder für solche Gärten. Die heißen Sommermonate zeigen uns jedoch, welche wichtige Rolle grüne Orte für ein gutes Klima in der Stadt spielen: Mehr Grün sorgt für lokale Abkühlung und lässt Regenwasser besser versickern. Ein klima- und insektenfreundlicher Vorgarten ist ein Paradies vor der eigenen Haustür, in dem Pflanzen und Tiere einen Lebensraum finden und Menschen sich freundlich empfangen fühlen.

Mit dem 2021 zum ersten Mal ausgelobten Wettbewerb „BUNT statt grau - Vorgärten klimafreundlich gestalten“ möchten die vier Kommunen Arnsberg, Balve, Neuenrade und Sundern der LEADERSEIN!-Bürgerregion am Sorpesee zeigen, wie bedeutsam bunte Vorgärten für uns alle sind. Und wie wenig Aufwand es entgegen der weit verbreiteten Meinung braucht, um vor dem eigenen Haus diese farbenfrohen Oasen zu schaffen.

Die Vorstellung der Wettbewerbsbeiträge in dieser Broschüre soll Ideen geben und Lust machen auf weitere Begrünungsprojekte - ob im Garten, auf dem Dach oder an der Fassade.

Wir freuen uns auf viele weitere Projekte, die unsere Kommunen grüner und ökologischer gestalten.

**Die Kommunen der LEADERsein!-Bürgerregion am Sorpesee**

# HINTERGRUND

## Der Wettbewerb

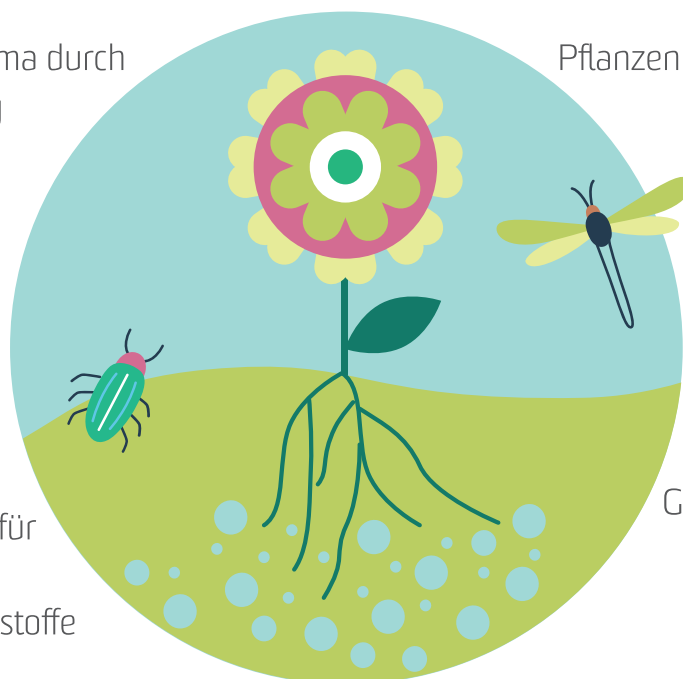
Mit dem 2021 ausgelobten Wettbewerb war das Ziel verbunden, Gartenbesitzer:innen dazu zu motivieren, Ihre privaten Vorgärten naturnah zu gestalten, praktische Beispiele für eine zeitsparende und einfache Gartenpflege vorzustellen und wertvolle Unterstützung für eine blühende Wohnumgebung zu leisten. Die vier Kommunen Arnsberg, Balve, Neuenrade und Sundern hatten das Projekt in der LEADERSEIN!-Bürgerregion am Sorpensee gemeinsam initiiert.

Teilnehmen konnten Eigentümer:innen und Mieter:innen mit ihren Vorgärten, also dem öffentlich einsehbaren Grundstück zwischen Gebäude und öffentlicher Straße.

### Ein Vorgarten für jeden - Mit wenig Aufwand viel bewirkt

Besseres Klima durch  
Verdunstung

Pflanzen



Artenvielfalt

Speicher für  
Wasser  
und Nährstoffe

Gesunder Boden



# HINTERGRUND

## Jury und Bewertungskriterien

Die Auswahl und Auszeichnung der Vorgärten erfolgte anhand der von den teilgenommenen Gartenbesitzer:innen eingereichten Bewerbungen mit der Beschreibung des Gartens sowie von Fotos durch eine fachkundige Jury.

Dabei orientierten sich die Jury-Mitglieder an folgenden Kriterien:

- Verhältnis zwischen versiegelter Fläche und Bepflanzung
- Nachvollziehbarkeit der Vorgartengestaltung und ästhetischer Gesamteindruck (harmonisches, farblisches Arrangement, lebendige und attraktive Anordnung der Pflanzen)
- Verwendung standortgerechter bzw. regionalklimatisch angepasster Pflanzen
- Schaffung eines naturnahen Lebensraums für Vögel und Insekten (Nistmöglichkeiten, Insektenrückzugsräume, Durchgängigkeit der Blütezeiten, Pflanzen mit ungefüllter, nektarreicher Blütenfolge)

Die Bewertung der eingereichten Bewerbungen erfolgte in einem zweistufigen Verfahren. Zunächst wurden aus den eingereichten Bewerbungen drei Vorgärten je Kommune prämiert. In einer zweiten Stufe wurden dann aus diesen prämierten Gärten die drei Schönsten der LEADERSEIN!-Bürgerregion ausgewählt.

# HINTERGRUND

## Viele Tipps rund um den Garten

Im Rahmen des geförderten Vorhabens ist auch eine 20-seitige Broschüre erstellt worden, die wertvolle und praktische Tipps für eine unaufwändige und zugleich klimafreundliche Vorgartengestaltung gibt.

Die Broschüre wurde in gedruckter Form in einer Auflage von 1.000 Exemplaren an unterschiedlichen Auslagenstellen in den vier teilnehmenden Kommunen verteilt und steht als pdf-Datei zum Herunterladen auf der Internetseite des Projektes zur Verfügung.

Ergänzt wird die Broschüre durch Listen zu standortgerechten Pflanzen, die in der Sonne, im Halbschatten oder Schatten angepflanzt werden können.

Alle Tipps und Infos sind zu finden unter:  
[www.leadersein.de/buntstattgrau](http://www.leadersein.de/buntstattgrau)



# ARNSBERG

Uli Schauerte

## 1. Preis

REGIONAL  
SIEGER  
1. Platz



Gesamtfläche: 3.000 qm | Bepflanzung: 2.800 qm | Pflasterung: 200 qm

Der schöne Vorgarten ist im Außenbereich gelegen. In den Hecken brüten Vögel. Die rund ums Jahr blühenden Stauden und Blumen wie Tulpen, Narzissen, Lilien oder Vergissmeinnicht geben Insekten und anderen Tieren Unterschlupf und Nahrung. Kräuter wie Minze oder Schnittlauch ergänzen die Bepflanzung. Die Parkflächen aus Sand nutzt die Sandbiene. In den Mauern tummeln sich Amphibien, die sich morgens in der Sonne aufwärmen.

# ARNSBERG

Sabine Scheibelhut

## 2. Preis

REGIONAL  
SIEGER  
3. Platz



Gesamtfläche: 60 qm | Bepflanzung: 50 qm | Pflasterung: 10 qm

Ein schön wilder Garten mit bunten Blumen und unterschiedlichen Pflanzen wie Felsenbirne, Anemonenwaldrebe, rote Fetthenne, Bartblume, Katzenminze, Duftnessel, Lavendel, Storchschnabel, Apfelrose und Zaubernuss. Die Begrenzung zum Gehweg bildet eine Ligusterhecke, am Holzpfeiler vom Vordach und am Fallrohr winden sich Kletterpflanzen. Zwei Bäume und die Ligusterhecke sowie eine Felsenbirne bieten Schutz und sind Futterquelle und Nistplatz für Vögel. Bienenweide und nektarreiche Blüten sind Lebensraum für Schmetterlinge, Hummeln und andere Insekten.

# ARNSBERG

Sandra Blume

## 3. Preis



Gesamtfläche: 78 qm | Bepflanzung: 35 qm | Pflasterung: 25 qm | Kies: 20 qm

Der Vorgarten mit Trockenmauer, Gartenteich und Kräuterecke hat viele nektarreichen Pflanzen und Blumen wie Tulpen, Mohnblumen, Stockrosen, Ringel- und Sonnenblumen, Malven, Pfingstrosen, Taglilien, Bauernhortensien, Dahlien oder Purpurglöckchen. In einer Zinkwanne finden sich Kräuter wie Rosmarin, Schnittlauch, Oregano, Thymian und im Sommer wachsen in Kübeln an der Hauswand Gurken, Melonen, Paprika und Tomaten. Durch die dichte Bepflanzung bietet der Garten viel Rückzugsraum für unterschiedliche Tierarten, der Teich in einer Zinkwanne dient auch als Tränke.



# ARNSBERG

## Weitere Teilnehmer:innen



### Michael Krass

Gesamtfläche: 30 qm  
Bepflanzung: 30 qm  
Pflasterung: k. A.

Der vielfältige Vorgarten mit lockerer Bepflanzung in unterschiedlichen Gruppen integriert Felssteine und Bienen- und Insektennährgehölze.



### Susanne Köhler

Gesamtfläche: 60 qm  
Bepflanzung: 45 qm  
Pflasterung: 15 qm

Der Vorgarten mit Hecke, Frühlings- und Sommerblumen ist bunt und vielfältig. Mit Bienenhotel, Kräuterschnecke und seitlicher Hecke als Abgrenzung.



# ARNSBERG

## Weitere Teilnehmer:innen



### Heinrich Knoppe

Gesamtfläche: 140 qm  
Bepflanzung: 27 qm  
Pflasterung: 33 qm

Der bunte Vorgarten mit vielen ein- und mehrjährigen Pflanzen, bietet Lebensräume für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge, Libellen, Vögel und Kröten.



### Dirk Stecken

Gesamtfläche: 100 qm  
Bepflanzung: 10 qm  
Pflasterung: k. A.

Der gut geordnete Garten mit großem Rasenanteil, Natursteintrockenmauer und kleiner Baumscheibe um eine Felsenbirne hat einen Nistkasten für Vögel und ein Insektenhotel.



# ARNSBERG

## Weitere Teilnehmer:innen



### Familie Sterenborg

Gesamtfläche: k. A.  
Bepflanzung: k. A.  
Pflasterung: k. A.

Der direkt an der Straße gelegene Vorgarten hat einen mit Holzschnitzel bedeckten Weg und viele unterschiedliche Stauden, Blumen und Sträucher.



### Karin Thiele

Gesamtfläche: 34 qm  
Bepflanzung: 30 qm  
Pflasterung: 4 qm

Der Vorgarten stellt ein buntes Durcheinander von Pflanzen mit nektarreichen Blüten als Gartenstreifen dar.



# BALVE

Familie Meller

## 1. Preis

REGIONAL  
SIEGER  
2. Platz



Gesamtfläche: 56 qm | Bepflanzung: 41 qm | Pflasterung: 15 qm

Ein üppiger Vorgarten mit einem Weg aus Rindenmulch und wenig Pflasterung. Die vielen nektarreichen Blüten wie Schlüsselblumen, Narzissen, Hyazinthen Pfingst- und Stockrosen, laden im Sommer zum Sitzen ein, um die Blütenpracht zu genießen und Insekten zu beobachten. Zwei Vogelhäuser an der Hauswand und Lavendel, Echinacea, Allium und eine Kugeldistel sowie ein bepflanzter Rosenbogen mit der einfachen Ramblerrose Bobby James, komplettieren den Garten. Bei allen Anpflanzungen wird auf die Bedürfnisse von Igel geachtet.

# BALVE

Birgit Ohlrogge & Johann Schwalke

## 2. Preis



Gesamtfläche: 14 qm | Bepflanzung: 7 qm | Pflasterung: 7 qm

Der kleine Vorgarten liegt zwischen der Hauptstraße und dem Rathaus. Als Hochbeet mit der regionalen Samenmischung „BUNT statt grau“ zum ersten Mal angelegt, hat er Vorbildcharakter für vergleichbare Flächen im Stadtgebiet. Mit seinen Hyazinthen, Sonnenblumen, Kornblumen, und Ringelblumen ist das Blumenbeet nicht nur ein schöner, neuer Farbtupfer, sondern bietet auch vielen Bienen, Hummeln und anderen Insekten reichlich Nahrung.

# BALVE

Petra Bültmann-Steffin

## 3. Preis



Gesamtfläche: 110 qm | Bepflanzung: 100 qm | Pflasterung: 10 qm

Der große mit Stauden gestaltete Vorgarten mit Narzissen, Ringelblumen, Sommerflieder, Azaleen und Japanischem Ahorn, fängt mit seinen unterschiedlichen Ebenen einen beträchtlichen Höhenunterschied ab. Zwei Steintürmchen sind Lebensraum für zahlreiche Tiere, andere können sich in den verschiedenen Totholzstücken verstecken. An der Garagenseitenwand ist eine regionale Wildblumenmischung ausgesät. Für Vögel und Insekten ist eine Wasserschale lebenswichtig und bietet besonders im Sommer eine willkommene Abkühlung.

# NEUENRADE

Margret Vitz

## 1. Preis



Gesamtfläche: 150 qm | Bepflanzung: 130 qm | Pflasterung: 20 qm

Der schön gestaltete Vorgarten mit Stauden, Sträuchern und einem durchlaufenden gepflasterten Weg empfängt die Besucher:innen mit vielen unterschiedlichen ein- und mehrjährigen Pflanzen wie Dahlien, Königskerze, Malve, Margariten, Storchenschnabel, Lavendel sowie einem prachtvollen Rhododendron mit großen weißen Blüten. Die Nistkästen, Rotbuche und Eibe bieten Vögeln einen Unterschlupf und Rückzugsorte an.

# NEUENRADE

Tanja Levermann

## 2. Preis



Gesamtfläche: 100 qm | Bepflanzung: 80 qm | Pflasterung: 20 qm

Für den recht wild gestalteten Vorgarten mit der unversiegelten Pflasterung sind vorwiegend Naturmaterialien verwendet worden. Je nach Jahreszeit sind unterschiedliche Pflanzen zu finden. Beispiele sind Klatschmohn, Erdbeerblumen, Rosen, Bart- und Pechnelken und viele unterschiedliche Gräser. Zahlreiche Kräuter wie Salbei, Katzenminze oder auch Lavendel bereichern den kleinen Vorgarten zusätzlich. Trockenmauern bieten vielen Käfern und anderen Tieren einen geschützten Lebensraum, der durch Totholz ergänzt wird. Die vielen Vögel finden im Vorgarten eine Tränke.



# NEUENRADE

Bernd Günzel

## 3. Preis



Gesamtfläche: 1.307 qm | Bepflanzung: 123 qm | Pflasterung: 7 qm

Trotz des hohen Rasenanteils hat der Vorgarten für Besucher:innen viele verschiedene Tiere zu bieten. Mäuse verstecken sich gerne in den Büschen. Die zahlreichen Bäume und Sträucher sprechen Vögel an und eine abgestorbene Hemmlocktanne dient Singvögeln als „Präsentationsplatz“. Ein Mirabellen-, ein Pflaumen- und drei Kirschbäume sollen mit ihren Früchten nicht nur Vögel anlocken. Zur Gestaltung gehören auch drei Haselnuss- und zwei Fliedersträucher sowie Storchenschnabel und viele Krokusse.

# NEUENRADE

## Weitere Teilnehmer:innen



### Britta Schröter-Kraft

Gesamtfläche: 20 qm  
Bepflanzung: 17 qm  
Pflasterung: 3 qm

Der mit einem Rasen versehene Vorgarten hat zahlreiche gestaltete Blumenbeete und ein Hochbeet mit Kräutern wie Rosmarin, Zitronenmelisse, Koriander oder Schnittlauch.



### Maria Dickkopf

Gesamtfläche: 60 qm  
Bepflanzung: 40 qm  
Pflasterung: 20 qm

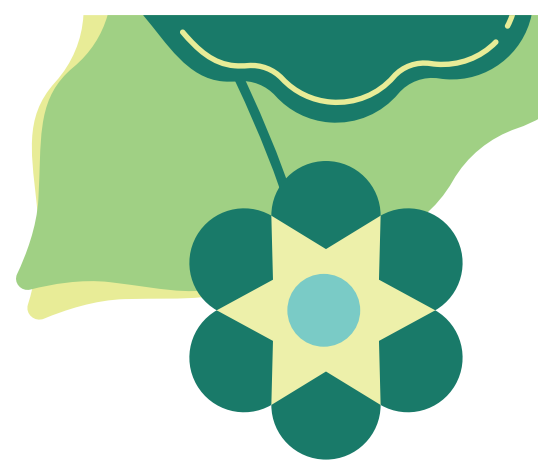
Der kleine Vorgarten wartet mit ausgesuchten ein- und mehrjährigen Pflanzen wie Herbstanemonen, Tellerhortensien und Lavendel auf.



# SUNDERN

Dagmar Gödde

## 1. Preis



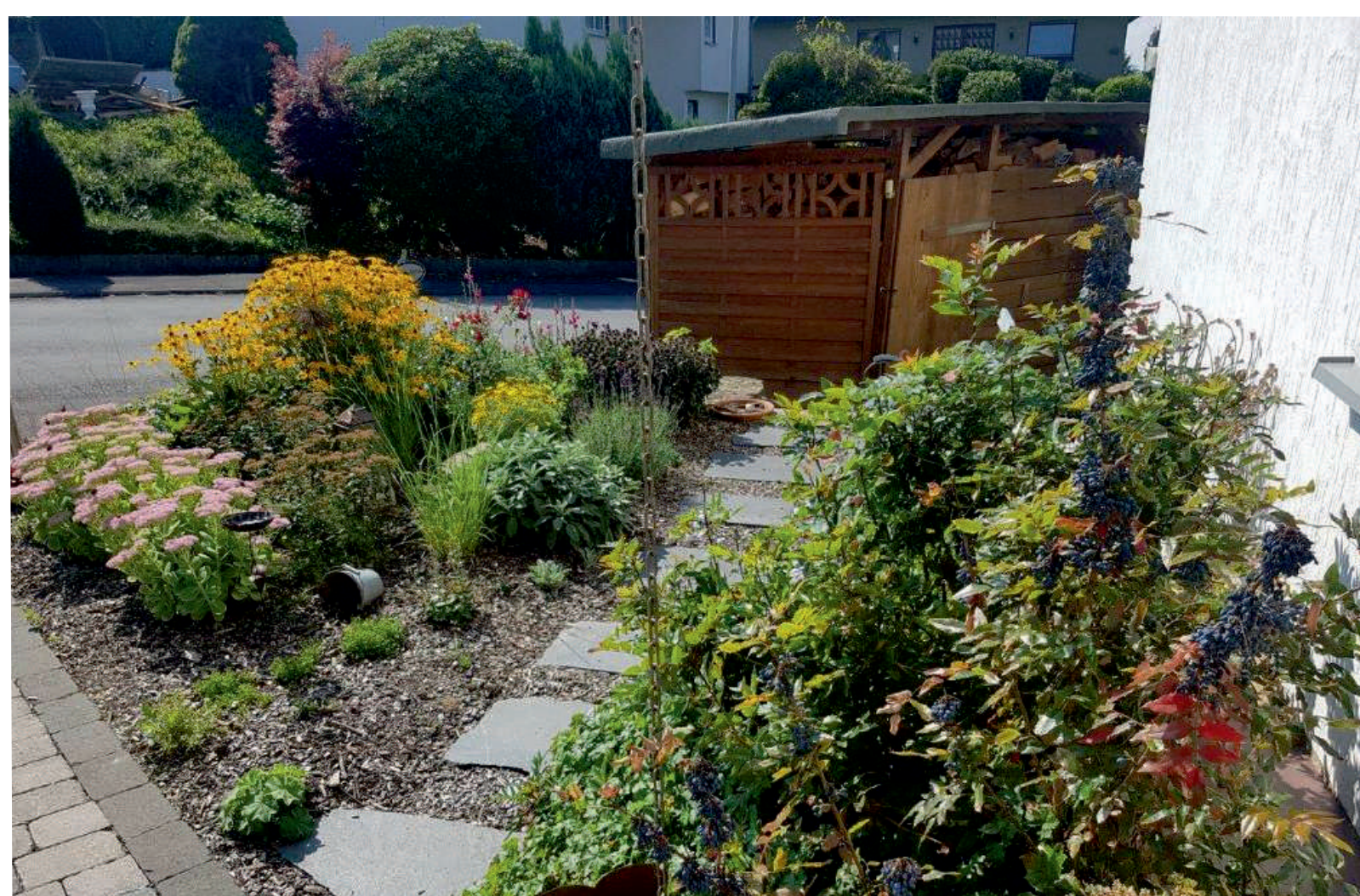
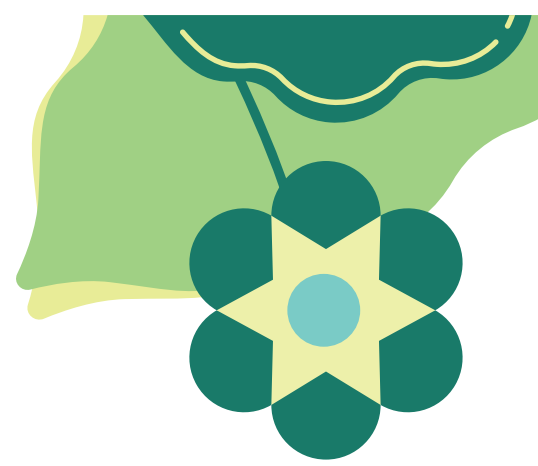
Gesamtfläche: 1.000 qm | Bepflanzung: 850 qm | Pflasterung: 150 qm

Auch wenn der Rasenanteil recht hoch ist, hat der große Vorgarten eine Fülle an Pflanzen, Strukturen und unterschiedlichen Lebensräumen. Zu den vielen Stauden, Sträucher und Blumen zählen Primeln, Tulpen, Osterglocken, Steinkräuter, Rhododendron, Rittersporn, Dotterblumen, Mutterkraut, Morgenröschen, Rosen, Ringelblumen, Spornblumen und Margeriten. Trockenmauern, Totholz und Hecken sind Rückzugsorte und Nistmöglichkeit für Vögel, Insekten und andere Tiere.

# SUNDERN

| Martina Böhmer

## 2. Preis



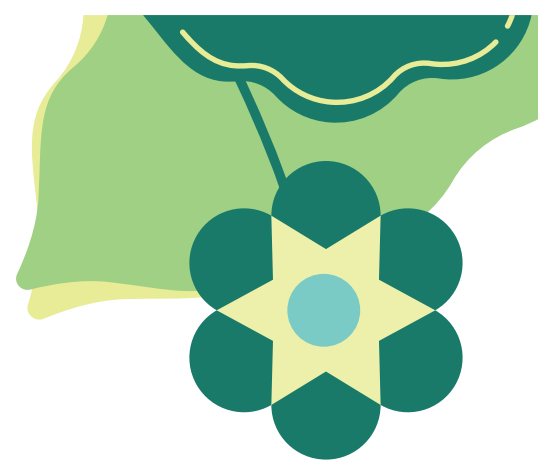
Gesamtfläche: 130 qm | Bepflanzung: 80 qm | Pflasterung: 50 qm

Der erst im Frühjahr 2020 mit Steinplatten, einer Trockenmauer, einer Wasserstelle und kleinen Steinhäufen umgestaltete Vorgarten, bietet Rückzugs- und Lebensräume für zahlreiche Säugetiere und Insekten. Schneeglöckchen, Mohnblumen, Mädchenauge und Frauenmantel bringen Farbe in den Garten. Ein Kirschlorbeerbusch wird zukünftig Schatten spenden.

# SUNDERN

| Klaus Bergfeld

## 3. Preis



Gesamtfläche: 50 qm | Bepflanzung: 30 qm | Pflasterung: 20 qm

Die Fassadenbegrünung des Hauses mit Efeu und wildem Wein bietet Nistmöglichkeiten für Vögel und Lebensraum für Insekten und Spinnen. Efeu, Wilder Wein, Weiß- und Schwarzdorn bieten sowohl Blüten als auch unterschiedliche Früchte. Im Vorgarten beherbergen Trockensteinmauern Eidechsen. In der Einfahrt sind Gittersteine gesetzt, auf der Terrasse Natursteine. Farbtupfer sind Tulpen, Forsythie, Schachbrettblumen und Rosen sowie Weiß- und Schwarzdorn, Traubenkirsche und in der Blütezeit, ein Apfelbaum.

# SUNDERN

## Weitere Teilnehmer:innen



### Gabi Wirth

Gesamtfläche: 61 qm  
Bepflanzung: 25 qm  
Pflasterung: 37 qm

Der mit Platten und Mauern eingefasste Vorgarten hat viele bunte Blumen und andere Pflanzen. Sein Wasser erhält er aus einem Sickerschacht in dem das Wasser vom Hausdach und dem gesamten Grundstück gesammelt wird.



# DANK

Der Wettbewerb „BUNT statt grau“ konnte nur als gefördertes Projekt der LEADERSEIN!-Bürgerregion am Sorpensee realisiert werden. Herzlichen Dank an den LEADERSEIN!-Verein und die Fördermittelgeber für diese Unterstützung.

Die vielen schönen Vorgärten zu bewerten, hat der Fachjury viel Einsatz abverlangt. Allen Jurymitgliedern gilt der herzliche Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit, die sie sich nicht leicht gemacht haben.

**Dieter Dinter**, Gärtnermeister  
bis 2020 Abteilungsleiter der Technischen Dienst der Stadt Sundern

**Raimund Klute**, Dipl.-Ing. Landespflege  
Klute Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. KG, Sundern

**Leonie Loer**, Regionalmanagerin  
LEADERsein!-Bürgerregion am Sorpensee

**Eva-Maria Rittinghaus**, Sachkundige Bürgerin  
Förderverein Sauerlandpark Hemer

**Patricia White**, Dipl.-Biologin  
Stadt Iserlohn, Abteilung Umwelt- und Klimaschutz

**Ina Zanger**, Hagebaumarkt Arens + Hilgert, Neuenrade

**Und besonderen Dank an alle Menschen, die mit ihrem Vorgarten an diesem Wettbewerb teilgenommen haben, ohne die dieses Projekt nicht zustande gekommen wäre.**



# IMPRESSUM

## | Herausgeber

Projektgemeinschaft der vier LEADERsein!-Kommunen  
Arnsberg, Balve, Neuenrade, Sundern

## | Texte

Grundlage aller Texte in dieser Broschüre waren die  
jeweiligen Angaben der Gartenbesitzer:innen im  
Rahmen des Wettbewerbs.

## | Gestaltung

Stadt Arnsberg  
unter Verwendung von Gestaltungsmotiven  
aus der Gartenbroschüre zum Projekt  
Mues + Schrewe GmbH, Warstein



Das Projekt wird gefördert durch:



**LEADERsein!**  
Bürgerregion am Sorpesee

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

[www.leader.de/buntstattgrau](http://www.leader.de/buntstattgrau)

Dieses Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der  
Globalen Nachhaltigkeitsziele der UN.

**ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG**

